

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 11: Siedlungshäuser und Mietbauten

Artikel: Mehrfamilienhaus mit Ateliers in Zürich : Architekt Walter Niehus, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

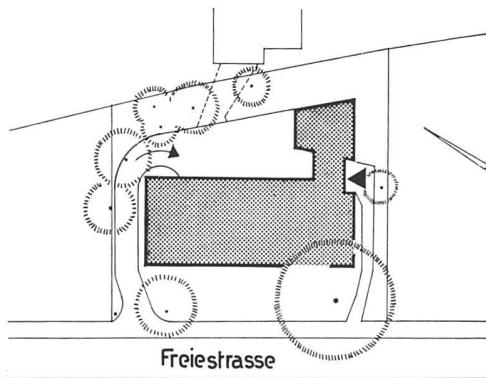


Gesamtansicht von Süden / Vue prise du sud / From the south

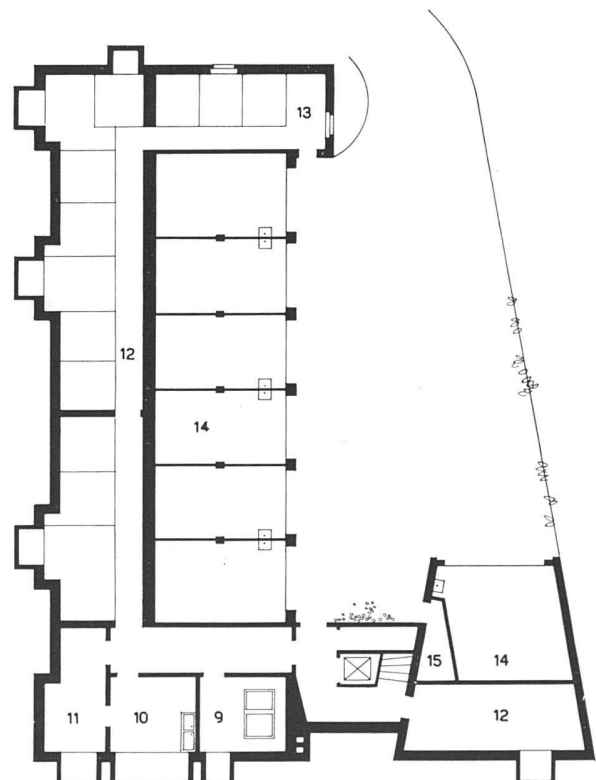
Mehrfamilienhaus mit Ateliers in Zürich

1953, Walter Niehus, Arch. BSA|SLA, Zürich; Mitarbeiter G. Albisetti, Arch. SLA, Zürich

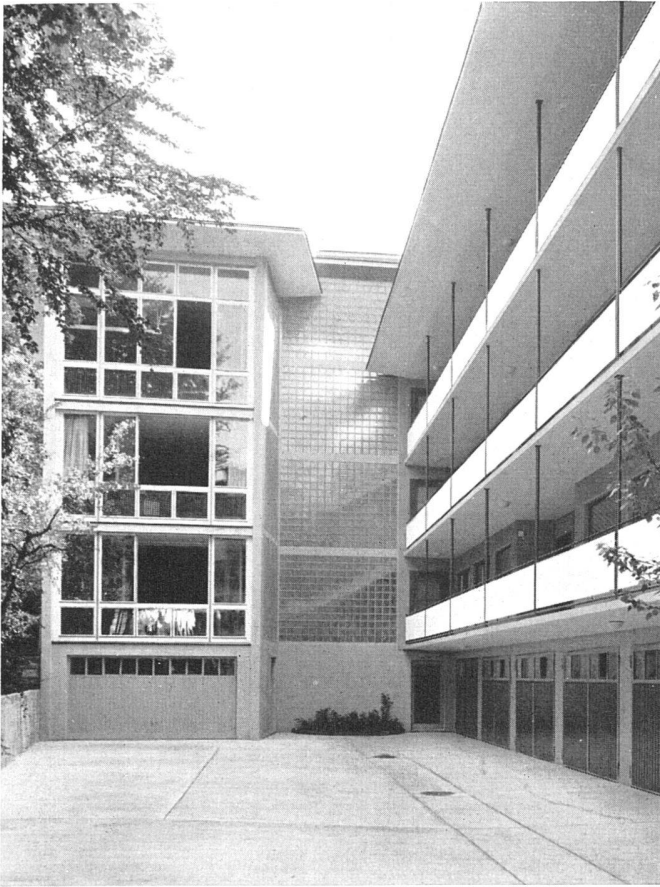
Lageplan 1:1000 / Situation / Site plan



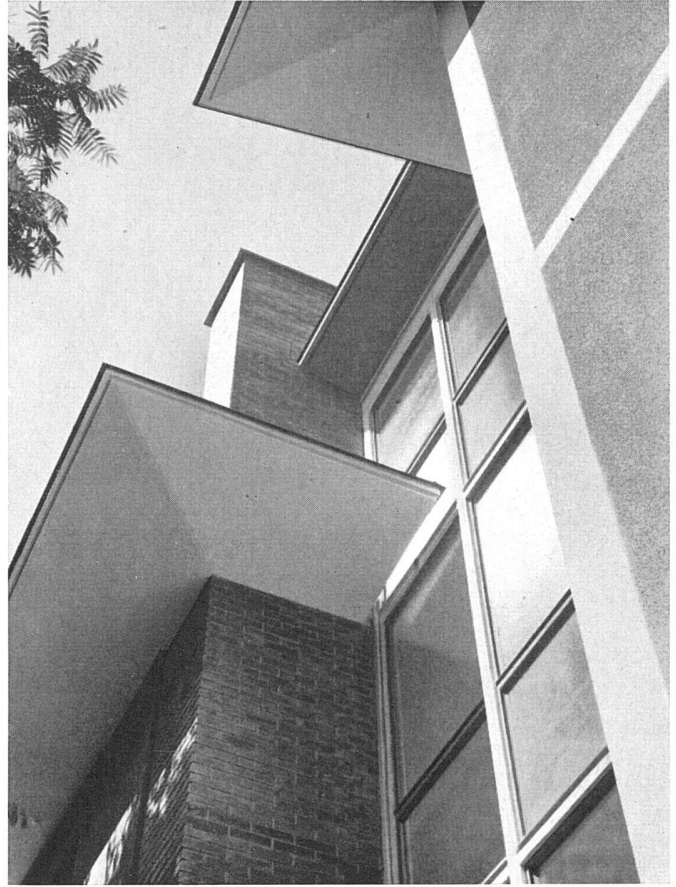
Untergeschoß 1:300 / Soubassement / Basement floor



Situation: Das Grundstück befindet sich an guter Wohnlage des Zürichberges. Obschon die Bauordnung drei Vollgeschosse und einen ausgebauten Dachstock erlaubt hätte, konnte, dank dem großen Verständnis der Bauherrschaft für die Aufgabe an Stelle des ausgebauten Dachstockes ein Flachdach mit Dachwohnung und Terrasse projektiert werden. Diese Lösung gab auch den dahinterliegenden Häusern mehr Aussicht nach Süden frei.



Garagehof; r. Laubgänge, im Hintergrund Ateliers / Cour et garages; à l'arrière-plan les ateliers / Garage courtyard towards the artist studios

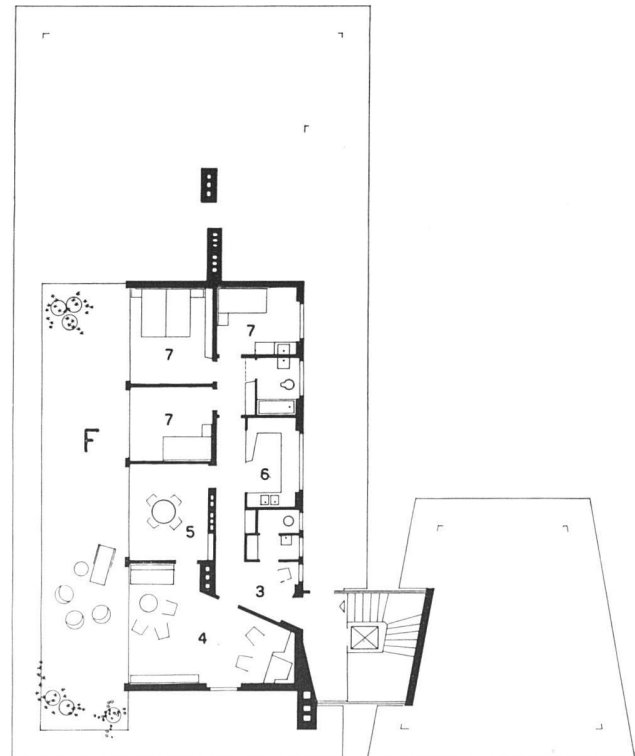
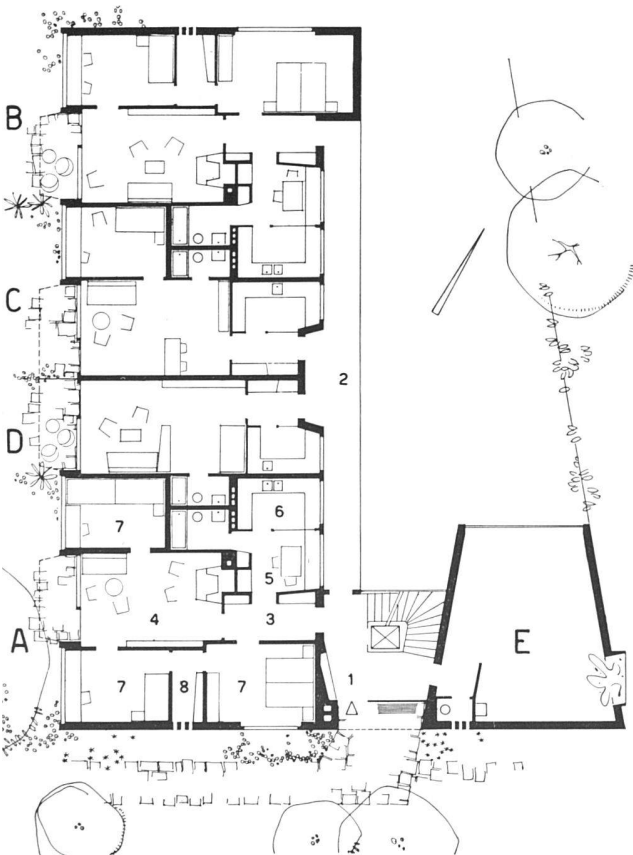


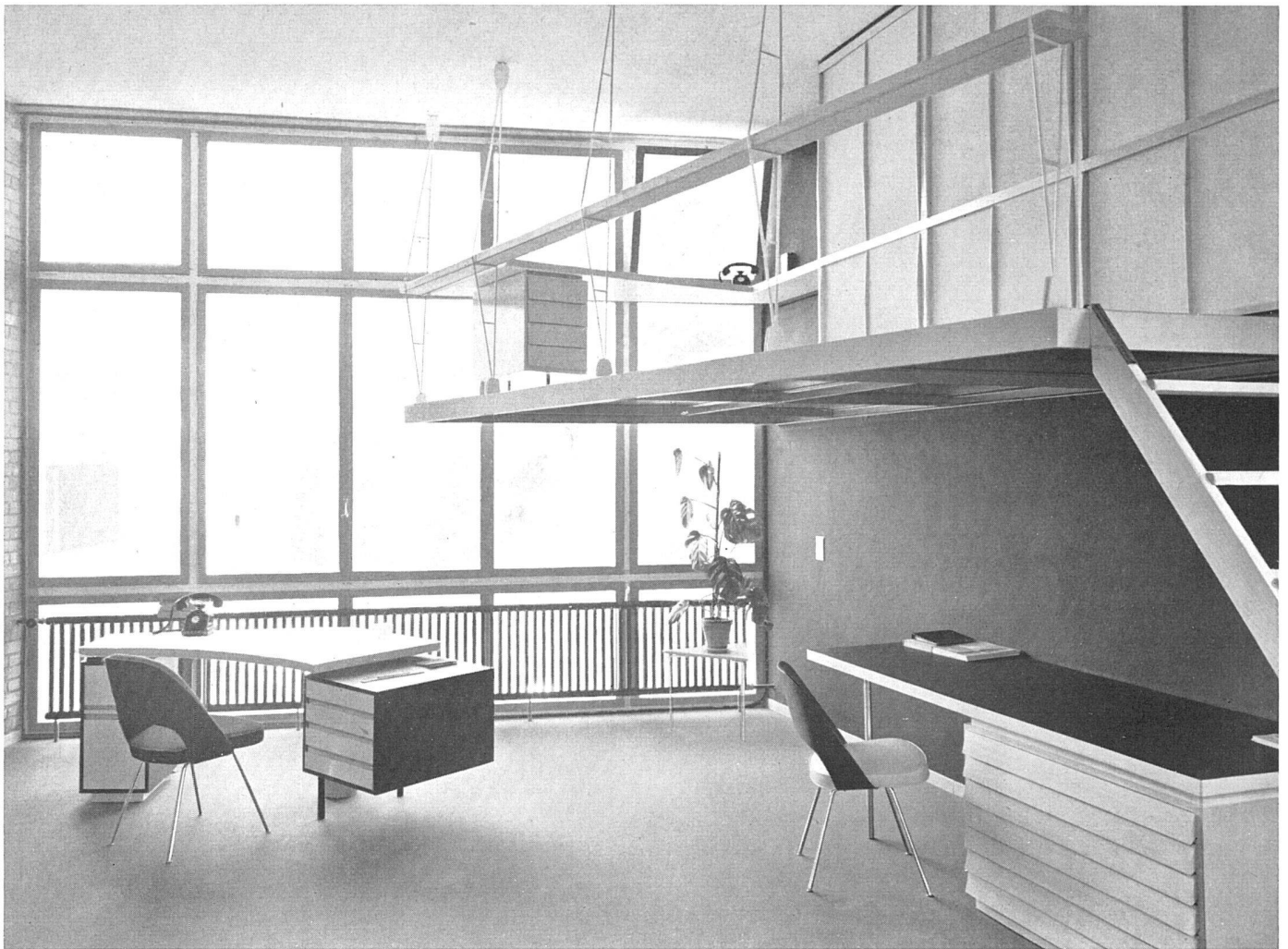
Dachdetail über Eingang / Cage d'escalier et avant-toits, détail / Roof detail

- | | | | | | | |
|---------------------|----------------------|-------------------|------------|----------------|-----------------|-----------|
| A 4½-Zimmer-Wohnung | D 1-Zimmer-Wohnung | 1 Eingang, Treppe | 4 Wohnraum | 7 Schlafzimmer | 10 Waschküche | 13 Velos |
| B 3½-Zimmer-Wohnung | E Atelier | 2 Laubengang | 5 Eßplatz | 8 Schrankraum | 11 Trockenraum | 14 Garage |
| C 2-Zimmer-Wohnung | F Wohnung Dachgarten | 3 Vorplatz | 6 Küche | 9 Heizung | 12 Abstellräume | 15 Velos |

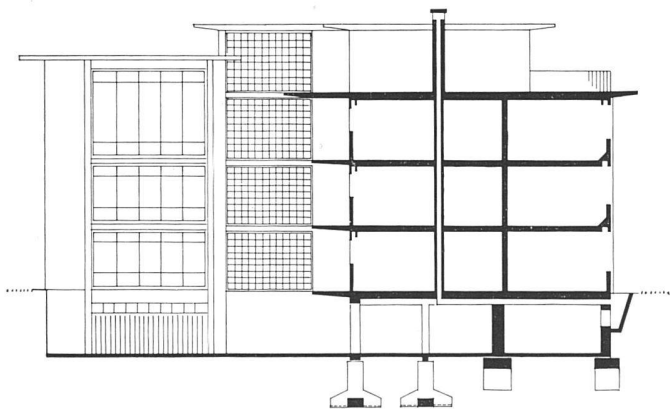
Erdgeschoß 1:300 / Rez-de-chaussée / Groundfloor

Wohnung mit Dachgarten / Appartement avec toit-jardin / Apartment with roof garden





Atelier mit Galerie (Photoatelier Peter Trüb) / Atelier et galerie / Artist-studio



Querschnitt 1:300 / Coupe / Cross-section

Räumliche Organisation: Das Gebäude gliedert sich in zwei Teile: in den gegen Südwesten gerichteten Wohnbau und in das rückwärtige, nach Norden orientierte Atelierhaus. Zwischen diesen beiden Gebäudeteilen liegt das als durchsichtiges Verbindungsglied eingefügte Treppenhaus.

Der Wohnbau, als Laubenganghaus ausgebildet, enthält pro Geschöß je eine Wohnung mit 1, 2, 3½ und 4½ Zimmern. Die bereits erwähnte Dachwohnung mit 5 Zimmern und Dachterrasse bildet den oberen Abschluß. Das Atelierhaus enthält drei Ateliers, verteilt auf Erd- und zwei Obergeschosse. In den Untergeschossen beider Häuser befinden sich die vom Hof aus befahrbaren Garagen, die Kellerabteile der Wohnungen, die Heizung und Kühlzentrale sowie die Waschküche mit Waschautomat und Trockenmaschine.

Konstruktion und Ausstattung: Die Gebäude wurden als Massivbauten mit Außenwänden in Backstein, die Wohnungstrennwände in Kalksandstein und Betonplattendecken ausgeführt. Die Hauptfassaden von Wohn- und Atelierhaus mit den großen Fensterflächen sind als Sichtbetonskelett ausgebildet.

Im Wohnbau sind alle Küchen und Bäder zu zwei sanitären Installationsgruppen zusammengefaßt. Für die Zubereitung von heißem Wasser verfügen die Wohnungen über elektrische Einzelboiler. Die Küchen sind mit elektrischen Herden und Kühlschränken ausgestattet; letztere werden von einer Kühlzentrale im Keller bedient. Die Küchen, Eßplätze, Wohnungseingänge und Bäder werden mit Bodenheizung erwärmt, die übrigen Zimmer mit normalen Heizkörpern unter den Fenstern.



Wohnraum mit Gartenaustritt. Möbel: Wohnbedarf AG, Zürich und Basel / Grande salle au niveau du jardin / Living-room with garden exit



Eßplatz / Coin à manger / Dining corner

Küche / Cuisine / Kitchen

Sämtliche Photos: Peter Trüb, Zürich

